



|                   |                                     |
|-------------------|-------------------------------------|
| Sachvortragende/r | Amt / Geschäftszeichen              |
| Hr. Reichert      | Bürgermeister- und Presseamt / J.R. |

|                                    |
|------------------------------------|
| Sachbearbeiter/in: Johann Reichert |
|------------------------------------|

**KommunalBIT; Jahresabschluss 2013 und Geschäftsbericht**

Anlagen:

Anlage 1: Leistungsverrechnung 2013

Anlage 2: Bilanz

Anlage 3: Gewinn und Verlustrechnung

| Beratungsfolge | Termin     | Status           | Beschlussart       |
|----------------|------------|------------------|--------------------|
| Hauptausschuss | 22.07.2014 | nicht öffentlich | Beschlussvorschlag |
| Stadtrat       | 24.07.2014 | öffentlich       | Beschluss          |

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat ermächtigt die von der Stadt Schwabach entsandten Verwaltungsratsmitglieder zu folgender Beschlussfassung im Verwaltungsrat von KommunalBIT:

1. Die Grundsätze zur verursachungsgerechten Kalkulation der Kosten der zu erbringenden Leistungen für 2013 werden anerkannt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wird wie vorgelegt festgestellt. Da weder Gewinn noch Verlust vorliegt ist über die Verwendung/Behandlung nicht zu entscheiden.
3. Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2013 entlastet.
4. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dünkel, Schmalzig und Partner wird zum Abschlussprüfer von KommunalBIT für den Jahresabschluss 2014 bestellt. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats wird beauftragt den Prüfungsauftrag nach dem oben genannten Auftrag zu erteilen.

| Finanzielle Auswirkungen                         | X                                                                                                                                                                              | Ja | Nein |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|------|
| Kosten lt. Beschlussvorschlag                    | s.u.                                                                                                                                                                           |    |      |
| Gesamtkosten der Maßnahme<br>davon für die Stadt | IT und TK-Gesamtkosten für 2013 (IST) in Höhe von 1.621.638,00 €.<br>Rückerstattung der KommunalBIT AöR an die Stadt SC in Höhe von 59.334,00 €<br>für das Geschäftsjahr 2013. |    |      |
| Haushaltsmittel vorhanden?                       | /                                                                                                                                                                              |    |      |
| Folgekosten?                                     | /                                                                                                                                                                              |    |      |

## I. Zusammenfassung

Die Städte Erlangen, Fürth und Schwabach haben zum 01.01.2010 einen gemeinsamen Betrieb für Informationstechnik in Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Namen „Kommunaler Betrieb für Informationstechnik KommunalBIT AöR“ gegründet. Das Unternehmen stellt seitdem umfangreiche Dienste im Bereich der Informationstechnik als „Beistandsleistungen“ zu den hoheitlichen Aufgaben der Städte zur Verfügung.

Auf Grund der Unternehmenssatzung von KommunalBIT obliegen die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung des Vorstandes, die Feststellung der Grundsätze der verursachungs- und leistungsgerechten Kalkulation sowie die Bestellung des Abschlussprüfers (§ 6 Abs. 1, 4, 5 und 10 der Unternehmenssatzung) dem Stadtrat.

## II. Sachverhalt

### 1. IT- und TK-Kostenentwicklung ab 2010

| Wirtschaftsjahr                      | 2010             | 2011             | 2012      | 2013      |
|--------------------------------------|------------------|------------------|-----------|-----------|
| Plan-Kosten (€)                      | 1.293.384        | 1.298.296        | 1.502.964 | 1.680.973 |
| <b>IST- Kosten (€)</b>               | 1.434.961        | 1.483.954        | 1.494.697 | 1.621.638 |
| Erstattung<br><b>Nachzahlung (-)</b> | <b>- 141.576</b> | <b>- 185.658</b> | 8.266     | 59.334    |

Die vom Beteiligungsmanagement bereits beim Jahresabschluss 2011 erstmalig aufgezeigte IT-Kostenentwicklung wurde mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 fortgeschrieben. Aus dem Zeitreihenvergleich der Plan- mit den IST-Kosten seit Geschäftsaufnahme von KommunalBIT in 2010 wird ersichtlich, dass durch das verbesserte Controlling und Berichtswesen seit 2012 keine überplanmäßigen Nachzahlungen mehr an das gemeinsame Kommunalunternehmen (gKU) erfolgt sind.

Die ab 2012 an die Stadt Schwabach zurückgezahlten IT-Beträge, insbesondere für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013, ergeben sich aus der Differenz des ursprünglich im Wirtschaftsplan eingeplanten und im Stadtrat beschlossenen Kostenrahmens und der dann im abgeschlossenen Geschäftsjahr tatsächlich abgenommenen Leistungen. Die Erstattungsbeträge ergeben sich somit vornehmlich aus einem veränderten Bestellverhalten der Stadt.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 ergibt sich somit eine Unterschreitung des beschlossenen Wirtschaftsplans 2013 um knapp **60.000 Euro**. Dieser Betrag ist vom Kommunalunternehmen an die Stadt Schwabach **zurückzuerstatten**.

### 1.1 IT- und TK-Kostenverrechnung 2013 im Vorjahresvergleich (unterteilt nach Produktbereichen)

Die von KommunalBIT im Geschäftsjahr 2013 angewandten Kalkulationsgrundsätze sind der Anlage 1 dieser Beschlussvorlage zu entnehmen. Das gesamte bei KommunalBIT in 2013 angefallene Aufwandsvolumen wurde, wie in den Vorjahren (saldiert mit geringfügigen Erträgen), im Wege einer ausführlichen Betriebsabrechnung den 3 Mitgliedsstädten zugeordnet.

Die Verrechnung der entstanden Kosten an die Städte basiert einerseits auf der direkten

Zuordnung von Kosten zu den einzelnen Städten, und andererseits auf der indirekten Verrechnung.

Ziel der Kostenverrechnung ist eine möglichst objektive und wirtschaftlich zutreffende Zuordnung

der Kosten auf die Städte anhand von einzelnen Produktgruppen / bzw. Leistungsbereichen.

Wie im Vorjahr wurden insgesamt 5 Produktbereiche gebildet:

1. Fachanwendungen
2. Arbeitsplatzsysteme
3. TK-Management
4. Kopierer / Multifunktionsgeräte
5. Netzbetrieb

Stellt man das Vorjahresergebnis der 5 Produktbereiche für die Stadt Schwabach gegenüber ergibt sich folgendes Bild:

|                                 | <b>2012</b>      | <b>2013</b>      | <b>Differenz</b> |
|---------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Fachanwendungen                 | 680.465          | 665.953          | -14.512          |
| Arbeitsplatzsysteme             | 325.132          | 412.348          | 87.216           |
| TK-Management                   | 185.535          | 215.196          | 29.661           |
| Kopierer / Multifunktionsgeräte | 166.587          | 152.754          | -13.833          |
| Netzbetrieb                     | 136.977          | 175.385          | 38.408           |
| <b>Summe</b>                    | <b>1.494.697</b> | <b>1.621.638</b> | <b>126.941</b>   |

Bei den IST-Kosten ergibt sich zum Vorjahresvergleich eine Kostensteigerung von insgesamt 126.941 Euro. Der Löwenanteil der Kostensteigerung ist im Produktbereich „Arbeitsplatzsysteme“ zu verzeichnen.

Ursächlich hierfür sind zum einen die in 2013 nun kassenwirksamen Investitionskosten für die Windwows-7 Umstellung bei der Stadt Schwabach. Diese musste zum Teil mit zusätzlichem - befristeten - Personal bewältigt werden um den Zeitplan einhalten zu können und nicht noch höhere ggf. Ausfallkosten bei der Stadtverwaltung zu verursachen. Da es sich hierbei um einmalige Umstellungskosten handelt ist in 2014 hier wieder von einer Kostensenkung auszugehen. Der Großteil der Kostensteigerung (ca. 70%) ist aber der Tarifierhöhung in 2013 um insgesamt 2,8% im TVöD und der damit einhergehenden notwendigen Anpassung der Personalkosten, insbesondere der Pensions- und Beihilferückstellungen geschuldet.

Erstmals wurden in 2013 kassenwirksamen Einsparungen im Produktbereich „Kopierer- und Multifunktionsgeräten“ realisiert. Diese resultieren größtenteils aus dem in allen drei Städten nun umgesetzten konsolidierten Drucker- und Kopierer Konzepts.

Die Kostensteigerung im Cluster „Netzbetrieb“ begründet sich überwiegend aus der Auflösung der Hardwarekomponenten (Server- Netz- , Switch-, und WLAN-Komponenten, etc.) des „alten“ Rechenzentrums der Stadt Schwabach und der damit notwendigen Auflösung der Restbuchwerte.

Auch diese Effekte sind einmaliger Natur sodass im Abschluss 2014 hier ebenfalls von einer Kostensenkung auszugehen ist.

## **1.2 Ausblick für den Jahresabschluss 2014**

IT-Service und Support:

Insgesamt bleibt festzuhalten dass sich der Service und Support, insbesondere der Hotline-Service bei KommunalBIT spürbar verbessert hat. Die Aufträge werden zügig und freundlich abgearbeitet. Nennenswerte Beschwerden aus der Belegschaft – wie in den Gründungsjahren von KommunalBIT - sind so gut wie keine mehr zu verzeichnen.

IT-Kostenentwicklung:

Auf Grund der angespannten Haushaltslage bei der Stadt Schwabach werden im IT-Bereich im laufenden Geschäftsjahr nur die absolut unaufschiebbaren Investitionen (z.B. Erneuerung der Telefonanlage bei der Stadt Schwabach) getätigt.

Obgleich auch in 2014 eine neuerliche Tarifierhöhung zu einer Erhöhung der Personalkosten führt, wird - nach derzeitigem Stand - der im Wirtschaftsplan 2014 beschlossene IT-Kostenrahmen i.H.v. 1,7 Mio Euro wieder deutlich unterschritten werden.

## **2. Jahresabschluss 2013**

Der vollständige Prüfbericht des Jahresabschlusses 2013 von KommunalBIT wurde den Fraktionsvorsitzenden vom Beteiligungsmanagement im Vorfeld der Sitzung bereits zugeleitet. Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dünkel, Schmalzing & Partner hat der Rechnungslegung 2013 von KommunalBIT AöR den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Auch die erweiterte Prüfung nach Art. 107 Abs. 3 Satz 2 Gemeindeordnung (entsprechend § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlichen Verhältnisse ergab keine Beanstandungen.

## **3. Entlastung des Vorstandes**

Auf Grund der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers wird vom Beteiligungsmanagement die Entlastung des Vorstandes von KommunalBIT für das Wirtschaftsjahr 2013 empfohlen.

## **4. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2014**

Nach §6 Abs. 1 Nr. 10 in Verbindung mit Abs. 2 der Unternehmenssatzung ist über den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 vom Stadtrat neu zu beschließen. Das Beteiligungsmanagement schlägt im Einvernehmen mit den Städten Fürth und Erlangen die Kanzlei Dünkel, Schmalzing & Partner letztmalig für ein weiteres Jahr mit der Abschlussprüfung zu beauftragen. Die o.g. Kanzlei würde die Jahresabschlussprüfung dann zum 5. Mal durchführen.

In den KommunalBIT-Städten wurde bei Unternehmensgründung beschlossen, spätestens nach 5-maliger Prüfung durch die gleiche Prüfungsgesellschaft einen Wechsel des Wirtschaftsprüfers vorzunehmen.

## **5. Unternehmensentwicklung / Geschäftsbericht**

Zu den wichtigsten Ergebnissen der Prozessuntersuchung im gKU und zur strategischen Unternehmensplanung wird auf den mündlichen Sachvortrag des Vorstandes von KommunalBIT, Herrn Walter Brosig, in der gleichen Sitzung verwiesen.

### III. Kosten

Die Deckung der IT- und TK-Gesamtkosten für das Wirtschaftsjahr 2013 wurde über den Haushaltsansatz auf dem Produktsachkonto: 111503.5455000 über vierteljährliche Abschlagszahlungen an KommunalBIT gewährleistet. Für 2013 ergibt sich - wie bereits erstmalig im Vorjahr - eine **Rückerstattung** an die Stadt Schwabach in Höhe von **59.334,00 Euro** welche die Differenz zwischen den ursprünglichen Plankosten aus dem Wirtschaftsplan 2013 und der nunmehr vorgelegten Jahresabschlussrechnung darstellt. Der Erstattungsbetrag wird nach Beschluss des Jahresabschlusses im städtischen Haushalt auf PSK:111503.4599000 vereinnahmt.